

1. FESTIVAL

THEATER THERAPIE TREFFEN

vom 21. bis 23.6.24
im Theaterhaus
Stuttgart

«Ich würde diesen
Unterschied zwischen
Kunst und Therapie
gar nicht machen.»
Lore Perls



LORE
PERLS'
HAUS

Gefördert durch die
 GlücksSpirale

18.00 Uhr Vorstellung: «LAMPEDUSA TRILOGIE» von «brot + rosen» und Lore Perls Haus

Die Lampedusa Trilogie ist eine Stückentwicklung von Autor Dietrich Wagner und Regisseur Hannes Hametner, die die professionelle Arbeit von Schauspieler:Innen mit einem Workshop für Suchtpatienten, Menschen mit psychischen Erkrankungen und Bürger:Innen aus Pforzheim und dem Enzkreis verbindet. Dabei steht die Beschäftigung mit Ängsten und Vorurteilen im Zusammenhang mit dem Thema Migration im Zentrum der Workshop Arbeit. Diese Zusammenarbeit führt im Ergebnis zu einer gemeinsamen Aufführung und wird während der Entwicklung therapeutisch begleitet.

Mit der Theaterarbeit betritt das Lore Perls Haus, als Ort für Therapie und Kunst, in der Behandlung neue Wege. Dabei wird der gestalt-therapeutische Ansatz der jüdischen Emigrantin Lore Perls aufgegriffen und für diese Praxis weiter entwickelt. Menschen dürfen sich auf verschiedenste Weise in der Therapie aber auch nach der Therapie entfalten.

Mit: Friederike Pöschel, Lutz Wessel und Bürger:Innen der Stadt Pforzheim und des Enzkreises
Künstlerische Leitung: Hannes Hametner

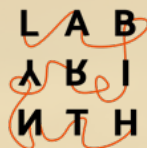
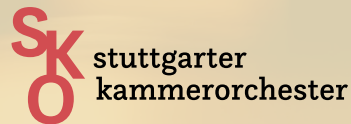
19:30 Uhr Abschlussgespräch des Festivals:

«Die künstlerische Arbeit als Transformationsprozess von gesellschaftlicher Wirklichkeit»
mit Dr. Alessandro Bellardita (Dr. Alessandro Bellardita ist Richter, Autor und Journalist und beschäftigt sich seit Jahren mit Themen rund um die Freiheit und die Würde.), Dietrich Wagner (Lore Perls Haus), Hannes Hametner (Regisseur) und weiteren.

Außerdem: Rahmenveranstaltung über den gesamten Zeitraum:

- im Anschluss an die jeweiligen Vorstellungen finden Publikumsgespräche mit den Beteiligten, moderiert von den Studierenden des Studienganges Theatertherapie, statt.
- Pektinverkauf aus der Lore Perls Haus Manufaktur
- Informationsstände: u.A. von der Selbsthilfe
- Ausstellung: Schriftzeichengestaltungen im Spannungsfeld Kunst und Therapie

UNSERE PARTNER



THEATER + THERAPIE TREFFEN '24 ist ein Festival in Baden Württemberg, das unterschiedlichen Kunst- und Kulturprojekten im Kontext von Therapie/Prävention und Rehabilitation und deren Akteur:Innen ein breites Forum bietet. Dabei steht die Vielfalt dieser künstlerischen Arbeiten und die Vielfalt der Menschen, die sie gestalten, im Mittelpunkt. Das Festival richtet sich sowohl an interessierte Zuschauer:Innen als auch an ein Fachpublikum im Zeichen des gemeinsamen Austausches. In begleitenden Veranstaltungen, Workshops und Diskussionen werden Arbeitsprozesse, Methoden und Wirkungen diskutiert: sind Teilhabe und Kreativität ein Schlüssel zur Gesundheit?

Ein Festival von und mit: Lore Perls Haus Pforzheim, bwlv Zentrum, Theaterkollektiv brot & rosen, Wilde Bühne Stuttgart e.V., freie bühne stuttgart e.V., Stuttgarter Kammerorchester mit Jugendlichen der Justizvollzugsanstalt Adelsheim, Labyrinth Kulturzentrum Stuttgart, Mädchenbildungszentrum Pforzheim, Lilith e.V., Studierende des Studiengangs Theatertherapie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), Gesundheitsamt Stuttgart, u. v. m.

mit freundlicher Unterstützung durch die Glücksspirale

Alle Veranstaltungen finden im Theaterhaus Stuttgart (Bühne T4) statt.

Der Eintrittspreis beträgt für jede Veranstaltung 5/3 € und für das gesamte dreitägige Festival 20/12 €. Die Teilnahme am Workshop (zweitägig) beträgt nach einer verbindlichen Anmeldung 15/10 €. Gerne werden zur Sicherung der Zukunft des Festivals Spenden entgegengenommen. Kontoverbindung: DE 53 6665 0085 0000 8306 31 Förderverein Lore Perls Haus

Karten-/Workshop-Reservierungen unter: 0711 / 40 20 7-20 und unter www.theaterhaus.com

FREITAG, 21.6.

12:00–13:30 Eröffnungsfeier und Empfang im Glashaus

Mit Grußworten und kurzen Statements von: Dietrich Wagner (Lore Perls Haus), Prof. Johannes Junker (Theatertherapeut), Hannes Hametner (Regisseur und Festivalleiter), Oliver Kaiser (Geschäftsführer bwlv).

Unter Mitgestaltung von kunstschaaffenden Menschen mit beHinderung (freie bühne stuttgart)

14:00–16:30 Workshop (Teil 1) des mixedability ensembles der freien bühne stuttgart

In dem Workshop schafft Ismene Schell eine Begegnung mit der puren Energie und Spielfreude von «Menschen mit beHinderung» und ermöglicht es den Teilnehmer:Innen den vorurteilsfreien Raum gemeinsamer kreativer Arbeit zu erleben.

mit: Ismene Schell und dem mixedability ensemble

19:00 Uhr Himmel über Adelsheim

Das Stuttgarter Kammerorchester führt derzeit seine Arbeit mit Insassen der JVA Adelsheim fort. Hier gibt es einen kleinen musikalischen Einblick in das Projekt.

19:30–21:00 Theater macht stark!

Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Theatertherapeutin ...

Studierende des Studiengangs Theatertherapie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geißlingen zeigen künstlerische Arbeiten und therapeutische Inhalte.

Mit Prof. Johannes Junker, Felix Beck, Ines Möritz

im Anschluss: «Ich würde diesen Unterschied zwischen Kunst und Therapie gar nicht machen» – Lore Perls, die Gestalttherapie und der Weg zur Theatertherapie
Gespräch mit Dietrich Wagner (Lore Perls Haus) Prof. Johannes Junker (Theatertherapeut und Dekan des Studienganges Theatertherapie) und weiteren.

SAMSTAG, 22.6.

11:00–14:00 Workshop (Teil 2) des mixedability ensembles der freien bühne stuttgart

In dem Workshop schafft Ismene Schell eine Begegnung mit der puren Energie und Spielfreude von «Menschen mit beHinderung» und ermöglicht es den Teilnehmer:Innen den vorurteilsfreien Raum gemeinsamer kreativer Arbeit zu erleben.

mit: Ismene Schell und dem mixedability ensemble

17:00 Vorstellung: «COOLTOURS» – von und mit der LABYRINTH Theatergruppe

COOLTOURS ist die aktuelle LABYRINTH Musik-Tanz-Theaterproduktion mit Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund sowie Schüler:Innen der VKL Klasse der Kolping Schulen. Entstanden für die Ausstellungsräume des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg (Stuttgart) verwebt die LABYRINTH Theatergruppe historische Fakten, große Ereignisse und individuelle Schicksale zu neuen, überraschend aktuellen wie auch brisanten Einsichten. Bereit dafür?

Darstellende: Adriana, Ahmad, Ali, Ali, Alina, Anastasia, Anna, Anna, Berfin, Danyel, Daria, Daryna, Dominika, Faraidon, Katerina, Lava, Mhadi, Mujtaba, Narveed, Oleksii, Pejman, Viktor, Viktoriia, Vsevolod

Künstlerisches Team: Lena Bäuerle, Anetta Dick, Johannes Reischmann, Patrizia Birkenberg, Yah Nestor Gahe, Ester Falk

Theaterassistenz: Alina Wittig

20:00 Vorstellung: Dr. Jekyll und Mr. Hyde – von und mit Wilde Bühne e. V.

Die Wilde Bühne inszeniert die klassische Erzählung Robert Louis Stevensons vom angesehenen Forscher Dr. Jekyll und seinem bösen Alter Ego Mr. Hyde auf Basis des Theatertextes von B. K. Jerofke.

Warum verlieren sich heutzutage so viele Menschen in virtuellen Welten?

Warum werden so viele Drogen konsumiert, wie noch nie?

Dr. Jekyll hat die Antwort darauf: Wir werden unsere dunkelsten Wünsche niemals kontrollieren können. Deshalb ist es notwendig, die Vernunft für eine gewisse Zeit aufzuheben, wenn wir in neue Reiche eintreten wollen!

Schauspiel: Michael Seil, Katrin Günther, Mike Hippler, Sebastian Holler, Tina Galinsky

Regie: Rüdiger Erk und Assistenz: Tina Galinsky

SONNTAG 23.6.

11.00–13.00 Uhr Podiumsdiskussion

«Prozesse anstoßen, die Offenheit und Teilhabe ermöglichen.» – Engagement, Therapie und künstlerische Vielfalt

mit Prof. Johannes Junker, Dietrich Wagner (Lore Perls Haus), Ismene Schell (freie bühne), Rüdiger Erk (Wilde Bühne), Hannes Hametner (Brot & Rosen) und weiteren

15.00 Uhr Vorstellung: Girls' Jungle

Ein Theaterstück mit Mädchen aus dem Mädchenbildungszentrum Pforzheim (MBZ, Verein Lilith) Was beschäftigt junge Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren heute? Wie wichtig sind ihre kleinen und großen Sorgen, ihre persönlichen Schicksale, ihre Unsicherheiten, ihre Schuld- und Schamgefühle und ihre Träume, verglichen mit den «echten Problemen» in diesen stürmischen Zeiten? Und sind diese Ängste andere, als die, die ihre Mütter oder Großmütter schon hatten?

Das Theaterstück «Girls' Jungle» zeigt Monologe von Mädchen und jungen Frauen, Texte mitten aus ihren Leben, mitten aus ihren Herzen. Chorische Elemente und musikalische Überleitungen ermöglichen den Zuschauern, das Gehörte zu verarbeiten und sich tief berühren zu lassen.

Dauer: circa 50–60 Minuten

Text, Regie und Konzeption: Selda Falke